

Heimgezahlt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 13

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485096>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heimgezahlt

In einer größeren Ortschaft des Emmentales wirkte seinerzeit ein bekannter Chirurg. Der Pfarrer des Ortes vermochte den Kontakt mit der bäurisch derben Bevölkerung nicht herzustellen. Der Arzt, ebenfalls bäurischer Herkunft, konnte es nicht unterlassen, den Seelsorger gelegentlich zu necken. Schon lange sann deshalb der Pfarrer darauf, wie er es ihm heimzahlen könnte.

Als die beiden eines Tages durch das stattliche Dorf spazierten, begegnete ihnen ein «Brügiwagen». Diese Gele-

genheit erfassend, froh, dem Chirurgen auch einmal eins auszuwischen zu können, bemerkte der Pfarrer boshaft: «Gällid, Herr Tokter, die Blinddärm wo-n-ier afe alli heit usegschnätzlet, hätte uf däm Wage nid Platz!»

Mit stoischer Ruhe parierte der Arzt: «Scho mügli; derfür aber eui Prediglüt vom letschte Sunntig!»
astä.

Chindermüll

Auf einem Sonntagsspaziergang geht der Papa mit Heidi an einem Neubau vorbei, neben welchem auch ein gro-

ßer Kran steht. Heidi sagt, auf den Kran weisend: «I han emol eine gseh, wo läbig gsi ischt!»
stg.

Aus dem Knigge für Fortgeschrittene

Ein Fräulein war im Begriffe, aus dem Tram zu steigen und hatte vergessen, die Schiebetüre zu schließen. Da schnauzte sie ein bärbeißiger Kondukteur an: «Händ Sie diheime au kei Türe?» Prompt kam die schlagende Antwort: «Doch, doch, aber kein Konduktör!»
H.E.

CASTILLON

COGNAC FINE DEPUIS 1814

DEPOSITAIRES: HENRY HUBER & CIE. ZÜRICH, TEL. 23 25 00

Rheuma Gicht

Die neu entdeckte, brasilianische Pflanze „Paraguayensis“ packt das Uebel an der Wurzel, scheidet die Harnsäure aus, treibt die Gifte aus dem Körper, regt den Stoffwechsel an und befreit die Leber von Blutandrang. Die wirksamen Stoffe der Paraguayensis-Pflanze enthält:

Verlangen Sie ausdrücklich:
Original-Tea-Packung Fr. 2.— u. 5.—
Auch in Tabletten zu Fr. 2.— u. 5.—
in Apotheken erhältlich.
Depot und prompter Versand durch
ST. JAKOBS-APOTHEKE
Zürich, Badenerstrasse 2 Tel. 23 68 43

Tilmar

Freihof
HERISAU
das Beste
vom Besten

RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 23 62 43

Italienische Spezialitäten

GÜGGELI!!!

für Kenner und die es werden wollen!

Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

PIRENOL für alle Tage

Wer seit Jahren ein süßes Verlangen unterdrückte

und der Rationierung wegen nicht in den vollen Genuß seiner gewohnten Toblerone kam, trinkt jetzt eifrig Tobler-Cacao, wohl wissend, bald auch wieder Toblerone ungeschmälert genießen zu dürfen. So schlürft man seinen Tobler-Cacao dankbar, mit jeder Tasse sein feines Aroma, seinen hohen Nährwert und seine Bekömmlichkeit aufs neue fühlend. Die Hausfrauen haben es wirklich leicht, mit Tobler-Cacao ihre Angehörigen zu begeistern, denn sie müssen nur genau darauf sehen, daß das gelbe Cacao-Päckli die Tobler-Plombe trägt. Das ist alles!

RHEUMA, GICHT, ISCHIAS, HEXENSCHUSS

dann
Murmulin

MURMULIN-SALBE
mit reinem Murmeltieröl

dringt schnell durch die Haut und führt dem Blut seine heilenden Bestandteile zu. Treibt Schlacken und Harnsäure aus dem Körper und hilft so das Uebel an der Wurzel packen. «Schmier» die Gelenke und hilft selbst bei hartnäckigen Fällen. Tube Fr. 2.00, in Apoth., wo nicht, prompter Versand durch den Hersteller: Dr. Keller, Bahnhof-Apoth., Schaffhausen 9

Casimir raucht Capitol

1

2

3

4

5

6

Capitol die gute Orient-Cigarette! 20 Stück 80 Cts.

Löwen-Garage Zürich

6. VELTIN, im Zentrum der Stadt, Löwenstraße 11/17 - TELEFON 25 39 29
Tag- und Nachtbetrieb, Einstellen, Waschen, Schmier, Reparaturen. Wagen werden auf Wunsch abgeholt und zugestellt. Einzelboxen.

